

REFORMATIONSTAG

## Zweifel sind ausdrücklich erlaubt

Von Malte laub, 31.10.11, 20:37h

**Ob Martin Luther vor bald 500 Jahren 95 Thesen an die Schlosskirche von Wittenberg geschlagen hat, ist nicht gesichert. In der Predigt zum Reformationstag wurde auch zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Glauben ermuntert.**



Das Denkmal des Reformators Martin Luther (1483-1546). (Symbolbild: dapd)

INNENSTADT Klar aber ist: Er hat durch seine Ansicht, dass Sünden nicht per Ablass zu vergeben seien, einen theologischen Disput ausgelöst, der schließlich zur Reformation und zu einer zweiten großen Kirche neben der katholischen führte.

Dieses Ereignis feiern evangelische Christen in Deutschland am Tag vor Allerheiligen – dem Tag, an dem Luther die Thesen angeschlagen haben soll. Der Reformationstag bietet sich also für kritische Auseinandersetzungen mit dem eigenen Glauben an.

Hans-Hermann Pompe ist gut darin – trotz seines Berufs. Der Dortmunder Pfarrer leitet das Zentrum der Evangelischen Kirche Deutschlands in der Region und ist bekannt für seine klaren Aussagen zum Glauben. Bei der Reformationsfeier des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region und der vier Kölner Kirchenkreise in der Trinitatiskirche predigte er über verschiedene Wege zum Glauben.

Der könne, so formulierte es die Kölner Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes in ihrem Grußwort, zu einer echten Stütze im Leben werden. Doch Pfarrer Pompe thematisierte in seiner Predigt vor 600 Besuchern auch andere Erfahrungen. Er habe festgestellt, dass immer mehr Menschen von der Kirche enttäuscht seien oder sie direkt als irrelevant betrachteten. Man müsse den Menschen daher Angebote machen, den Glauben zu finden – in ihrem eigenen Tempo und ohne Drang. Dazu sei es wichtig, Enttäuschungen zu verstehen und nicht zu leugnen. „Es gibt Opfer von Kirchenvertretern“, sagte Pompe. Erfahrungen könne man nicht widerlegen. Es sei daher sehr wichtig und auch erlaubt, zu zweifeln, Fragen zu stellen und für sich nach dem Glauben zu suchen. Nichts anderes habe Martin Luther, der Reformator, getan.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1320057514544>

Copyright 2011 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.